Buchstart

Jahresbericht 2011

Buchstart
Kinder lieben Bücher

Willkommen!

Buchstart ist seit 2007 das Projekt der Freien und Hansestadt Hamburg im Bereich der frühen sprachlichen Förderung. Die Kulturbehörde Hamburg hat, unterstützt von mehreren Firmen und sonstigen Einrichtungen, mit diesem Projekt eine kontinuierliche und breitenwirksame Maßnahme geschaffen, um junge Familien für die frühe Beschäftigung mit Büchern und Sprache zu sensibilisieren.

Buchstart setzt dort an, wo Kinder ihre ersten und wichtigsten Prägungen erhalten: in den Familien. Wenn Eltern sich von Anfang an für die kulturelle Bildung ihrer Kinder einsetzen, geben sie ihnen die wichtigsten Grundlagen für eine erfolgreiche Schul- und Bildungskarriere mit auf den Weg. Mit über 18.000 verteilten Buchstart-Taschen im Jahr und über 50 „**Gedichte für Wichte**"-Gruppenterminen pro Woche erreicht Buchstart die Hamburger Familien bereits, bevor sie von der institutionellen Betreuung durch Krippe oder Kita erfasst werden. Die Zusammenarbeit mit den 150 Hamburger Kinderärztinnen und -ärzten, die die Buchstart-Taschen im Rahmen der Gesundheitsuntersuchung U6 an die Familien mit einjährigen Kindern überreichen, ist dabei von entscheidender Bedeutung und für beide Seiten ein Gewinn, denn Sprachförderung ist aus der Sicht der Mediziner gleichbedeutend mit Gesundheitsförderung.

Unser Motto: Bücher für alle – von Anfang an!

Mit dem „**Gedichte für Wichte**"-Gruppenkonzept hat **Buchstart** ein neues Format in der Hamburger Bildungslandschaft geschaffen, das eine Lücke im Angebot für Kinder unter 3 Jahren geschlossen hat. Der Erfolg des Konzeptes u.a. bei so etablierten Institutionen wie den Eltenschulen zeigt, wie innovativ und überfällig diese Gruppen waren.
Buchstart ist ein Angebot ohne belehrenden Charakter. Die Freude am gemeinsamen Betrachten von Bilderbüchern, das Miteinander-Sprechen und -Singen stehen im Vordergrund – Tätigkeiten, die leicht in den familiären Alltag integriert werden können und die essenziell für die Sprachentwicklung der Kinder sind.

Buchstart hat in den ersten fünf Jahren seines Bestehens viel Anerkennung für seine innovative und breitenwirksame Arbeit erfahren – eine Arbeit, die ohne die Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern und die Unterstützung der Behörden und Geldgebern in dieser Größenordnung und Qualität nicht möglich wäre. Der vorliegende Bericht gibt Rechenschaft über die Aktivitäten von **Buchstart** im Jahr 2011. Er ist ein Dankeszeichen für alle, die das Projekt zum Teil schon seit Beginn unterstützen, und mag vielleicht auch den einen oder anderen neuen Unterstützer für das Projekt gewinnen. Wir wünschen angenehme Lektüre!

Kirsten Boie ist jetzt Buchstart-Schirmherrin

Sie war schon dabei, als **Buchstart** im Jahr 2005 als erste zarte Idee in den Hamburger Köpfen auftauchte, und hat das Projekt seitdem unermüdlich, mit großem Interesse und Rat und Tat begleitet: Kirsten Boie. Die Hamburgerin ist eine der bekanntesten deutschen Kinderbuchautorinnen. Ihre Geschichten der Kinder aus dem Möwenweg, vom kleinen Ritter Trenk oder vom Seeräuber-Moses, alle im Oetinger Verlag in Hamburg-Duvenstedt erschienen, erfreuen die Kinder seit vielen Jahren und brachten der Autorin neben unzähligen anderen Auszeichnungen auch den Deutschen Jugendbuchpreis ins Haus. Darüber hinaus ist sie vermutlich die einflussreichste Botschafterin für das Lesen, die wir in Deutschland haben, und setzt sich auf Lesereisen, mit Vorträgen und Artikeln weltweit für die Stärkung der Lesekultur und das Recht der Kinder auf Bücher und Bildung ein. Für ihre Leistungen wurde sie 2011 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Für unsere **Buchstart**-Elternbroschüre schrieb Kirsten Boie den Text „Mit Babys Bücher angucken?", der auch auf unserer Website nachzulesen ist. Sie ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Projekts und gab gerade in der Planungsphase des Projektes wertvolle Ratschläge.

Wir freuen uns sehr, dass wir Kirsten Boie im Jahre 2011 nun als Schirmherrin für **Buchstart** gewinnen konnten – eine bessere Fürsprecherin können wir uns gar nicht vorstellen.

Projektbereich Buchstart-Taschen

POST AN BUCHSTART:

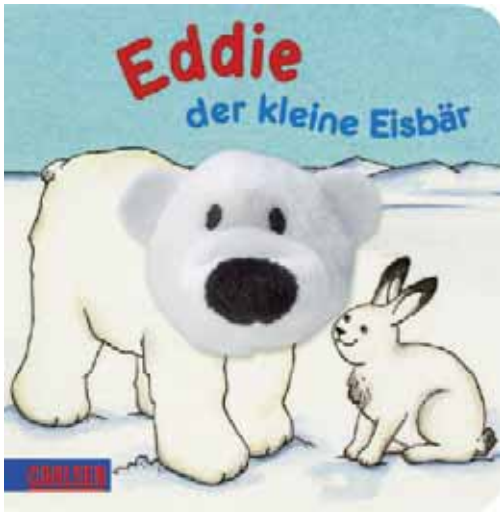
Sehr geehrte Damen und Herren,
wir wurden jetzt schon des öfteren von Müttern wegen der Büchertasche zur U 6 angesprochen. Wir sind keine Kinderarztpraxis, sondern eine Allgemeinmedizinischepraxis die aber trotzdem U-Untersuchungen durchführt. Jetzt ist die Frage ob wir diese Büchertaschen zur U6 ebenfalls bekommen können und wenn ja wie das dann läuft?

Wir würden uns sehr über eine Antwort von ihnen freuen.
MfG

Wie in den Jahren zuvor haben wir, gemeinsam mit den ehrenamtlichen Helfern von Starbucks Coffee Hamburg, in jedem Quartal eine dreitägige Packaktion im Budni-Sonderlager an der Wandsbeker Königstraße durchgeführt. Dabei packten wir jedes Mal rund 4.500 Taschen, die dann von unserem Fahrer Martin Albers an die Kinderarztpraxen ausgeliefert wurden.

Klappen weiterhin wie am Schnürchen: Die Bundni-Packaktionen

Rund 18.000 Buchstart-Taschen pro Jahr für Hamburg



Die Buchstart-Bücher des Jahres waren „Eddie, der kleine Eisbär" von Julia Hofmann und Andrea Pöter (Carlsen Verlag) und „Rat mal, wer das ist" von Christiane Hansen und Sabine Praml (Oetinger Verlag)

Seit Herbst 2011 legten wir in Kooperation mit den jeweiligen Organisatoren zwei zusätzliche Broschüren in die Taschen: den Flyer „Bücher ahoi! - Hamburger Lesewelten für Kinder und Jugendliche" des Lesenetzes Hamburg und eine Infobroschüre des „Lesestart"-Projektes der Stiftung Lesen. Durch diese zusätzlichen Inhalte ist die **Buchstart**-Tasche für die Hamburger Eltern noch informativer geworden.

Zwei tolle Bücher, sieben Flyer und Broschüren mit lokalen Informationen und ein Bücherhallengutschein – die Hamburger Buchstart-Tasche hat wirklich viel zu bieten

Die Zusammenarbeit mit den Grafikern von futur-zwei und dem Druckteam von G+J unter der Leitung von Horst Timmermann war weiterhin wunderbar. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern und an Matthias Drube und sein Team in der Budni-Halle!

Mit den kinderärztlichen Praxen standen und stehen wir in engem Austausch und erfüllen auch Zwischendurchbestellungen innerhalb weniger Tage. Zu Weihnachten konnten wir, dank der Großzügigkeit des Arche-Kalender-Verlages, allen 130 Praxen einen hochwertigen Kinder-Wochenkalender für das Jahr 2012 schenken – als Dank für die gute Zusammenarbeit und für ihren inzwischen schon fünf Jahre andauernden Einsatz für **Buchstart**.

Projektbereich „Gedichte für Wichte“

ZWEIMAL POST AN BUCHSTART:

Hallo liebes Buchstart-Team,
ich bin die letzten 3 Jahre mit meinem Sohn begeisterte Teilnehmerin in Buchstart-Gruppen in Billstedt und in der Elternschule in Jenfeld gewesen. Jetzt habe ich seit gestern 15.08. eine Anstellung als Erzieherin in einem neuen Eltern-Kind-Zentrum in Tonndorf (Ahrensburger Str.) im Kindergarten „Die Hörnchen“ und würde gerne meine Chefin davon überzeugen, einen Tag einen „Gedichte für Wichte“ Tag zu machen. Das Zentrum wird im Oktober eröffnet und wir sind noch in der Planungsphase für die Angebote und die Info-Flyer, daher wäre ich für eine schnelle Information dankbar, wie lange und intensiv die Schulung von Euch ist und ob von Euch aus Interesse bestehen würde.

* *

... ich interessiere mich dafür, als Gedichte für Wichte Leiterin ehrenamtlich zu arbeiten. Vor allem, weil ich das für meinen Sohn Béla (jetzt 2,5 Jahre) eine prima Sache fand. Wir waren in der Elternschule am Grindel und im Hamburghaus. Mein Sohn geht in den Kindergarten, ich unterrichte an drei Vormittagen die Woche und hätte unter Umständen also am Montag oder Donnerstag vormittag noch ein zwei Stunden Zeit. Gäbe es einen Einsatzort in meiner Nähe?

Auch wenn die ersten „Wichte“ inzwischen schon viel zu groß für das Angebot geworden sind und einige von ihnen bereits in die Schule gehen: Die Beliebtheit der „**Gedichte für Wichte**“-Gruppen ist bei den Hamburger Eltern und den teilnehmenden Institutionen weiterhin ungebrochen. Ende 2011 waren 53 Gruppen in den Hamburger Stadtteilen aktiv, die pro Termin durchschnittlich 10 Eltern-Kind-Paare bei sich begrüßen konnten – in einigen Gruppen können es aber auch schon mal doppelt so viele Teilnehmer werden. Damit erreicht das Angebot weiterhin rund 600 Kinder und ihre Erziehungsberechtigen in der Woche; die Zahl der insgesamt über das Jahr erreichten Personen liegt aufgrund des offenen Charakters des Angebots wesentlich höher.

Fünf neue Gruppen konnten 2011 eingerichtet werden:

- Eltern-Kind-Zentrum DRK, Burgwedel
- Kinder- und Familienhilfezentrum Farmsen-Berne
- Das Nachbarhaus der BGFG, Niendorf-Nord
- Bücherhalle Elbvororte, Blankenese
- Besonders freute uns die Einrichtung der ersten spanischsprachigen „**Gedichte für Wichte**"-Gruppe, die im Oktober 2011 in der Elternschule Altona startete.

Eingestellt wurden die Gruppe in der Elternschule Osdorfer Born sowie die Gruppe in der Kita Company Kids am Schaarsteinweg.

2011 fanden zwei Schulungen für insgesamt 38 angehende „**Gedichte für Wichte**"-Leiterinnen statt; darunter waren auch mehrere Gäste aus den **Buchstart**-Partnerstädten Lüneburg und Bremen.

Was man mit Büchern alles machen kann: unsere langjährige Schulungsleiterin Renate Schiffers in Aktion

Die Herbstschulung 2011 fand erstmals im Raum der Freunde des Altonaer Museums statt; als Co-Leiterin (neben Annette Huber, die für das Organisatorische zuständig ist) war die Bibliothekarin und Musikgarten-Pädagogin Brigitte Krebs tätig, die hier auch ihre Erfahrungen aus ihrer „**Gedichte für Wichte**"-Leiterinnentätigkeit im Mehrgenerationenhaus Nachbarschatz und der Kinderbibliothek einbringt.

Das Foto ist unscharf, aber die Laune war gut: Teilnehmerinnen der Herbstschulung im Altonaer Museum

Für die Gruppenleiterinnen organisierten wir mehrere Weiterbildungsabende, an denen neue Lieder und Bücher vorgestellt wurden und Gelegenheit zum fachlichen Austausch bestand. Im Mai 2011 besuchte uns Heike Roegler, Mitarbeiterin des Kinderbuchhauses im Altonaer Museum, und hielt einen lebhaften Vortrag über die Aktivitäten ihres Hauses.

Morgen kommt der Nikolaus: Brigitte Krebs demonstriert beim Adventsssingen der „Wichte"-Leiterinnen den Einsatz von Handpuppen

Buchstart-Partnerprojekte

Buchstart Hamburg unterhält Partnerschaften mit verschiedenen Kommunen innerhalb Deutschlands: mit den Städten Lüneburg, Lauenburg, Celle und Nienburg/Weser im Norden sowie den schwäbischen Partnern Geislingen an der Steige und Filderstadt. Diese Kommunen nutzen die **Buchstart**-Materialien im Rahmen ihrer eigenen Projekte; Nienburg und Lüneburg bieten darüber hinaus auch „**Gedichte für Wichte**" an. Mit der Stadtbibliothek Bremen besteht seit 2010 eine „**Gedichte für Wichte**"-Kooperation. Freundschaftliche Beziehungen bestehen zum „Mutterprojekt" Bookstart UK sowie zu den diversen **Buchstart**-Initiativen in der Schweiz sowie in Österreich und Südtirol.
2011 konnten im brandenburgischen Landkreis Potsdam-Mittelmark nach längerem Vorlauf und dank des großen Engagements von Jeannette Streubel die ersten beiden „**Gedichte für Wichte**"-Gruppen etabliert werden, worüber wir uns sehr freuen.

POST AN BUCHSTART

Sehr geehrte Damen und Herren,
in Anlehnung an das deutsche Projekt „Lesestartpaket" habe ich für die Marktgemeinde Jenbach in Österreich (ein Ort mit ca. 7.000 EinwohnerInnen) eine ähnliche Initiative ins Leben gerufen.
Ab Juni 2011 sollten alle frisch gebackenen Eltern ein Paket mit Infobroschüre, Buch für Kleinkinder, Infos zur Leihbücherei und Buchhandlung bei uns im Ort in einer speziell gestalteten Tasche bekommen.
Wir haben die Vorbereitungen soweit abgeschlossen, nun bin ich aber noch auf Ihre Website und Ihr Projekt aufmerksam geworden.
Ich finde Ihre Buchstarttasche sehr schön, auch die Texte auf der Homepage sind sehr interessant. Aus diesem Grund möchte ich mich erkundigen, ob es ev. möglich wäre, die Broschüre „Mit Kindern Bücher gucken" bei Ihnen zu bestellen? Wir würden ca. 100 Stück benötigen.
Über eine positive Rückmeldung würde ich mich sehr freuen und bedanke mich bereits im Voraus ganz herzlich!!

Mit besten Grüßen aus Tirol
Mirjam Dauber
Vizebürgermeisterin Marktgemeinde Jenbach

Kooperation mit der Stiftung Lesen / Projekt „Lesestart"

Im Dezember 2010 wurde bekanntgegeben, dass die Mainzer Stiftung Lesen dank einer Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ihr Projekt „Lesestart – drei Stufen für das Lesen" weiter ausbauen kann. Mit der Fördersumme von insgesamt 28 Millionen Euro realisiert die Stiftung Lesen ab Herbst 2011 ein bundesweites dreistufiges Leseförderungsprogramm, das insgesamt über 8 Jahre laufen und rund 50 Prozent der Geburtenjahrgänge 2010 - 2012 erreichen soll. Die Lesestart-Stufe 1 beinhaltet die Verteilung von Lesestart-Taschen im Rahmen der U6 ab Herbst 2011 - 2013, es folgen 2013 - 2015 weitere Pakete im Kita-Alter (über die öffentlichen Bibliotheken) und 2016 - 2018 ein drittes Bücherpaket zum Schulanfang.

Im Frühjahr 2011 kamen Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen, und seine Kollegin Sabine Uehlein nach Hamburg, um mit den zuständigen Referenten der Kulturbehörde, Werner Frömming und Iris von Bargen, den **Buchstart**-Koordinatoren und Frau Schwemer-Martienßen von den Bücherhallen Hamburg ein gemeinsames Vorgehen abzusprechen. Es wurde vereinbart, dass statt der Lesestart-Tasche der Stufe 1 in Hamburg weiterhin die **Buchstart**-Tasche verteilt wird. Ein zusätzlicher Flyer weist die Hamburger Eltern auf das Lesestart-Projekt hin. Als Ausgleich stellt die Stiftung Lesen den Hamburger Kooperationspartnern für die Lesestartstufe 2 ein höheres Kontingent ihrer Materialien zur Verfügung, als es sonst im Bundesschlüssel vorgesehen wäre.

Kommunale Lobbyarbeit

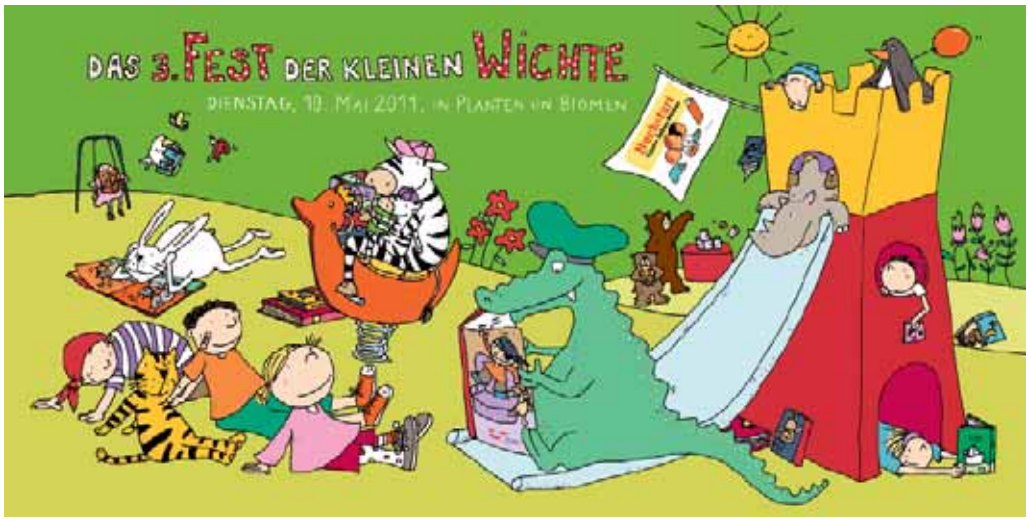
Buchstart ist über seinen Trägerverein Seiteneinsteiger e.V. im Bereich der Hamburger außerschulischen Leseförderung sehr gut vernetzt und betrachtet diese Netzwerkarbeit als eine seiner wichtigen Aufgaben. Neben zahlreichen Gesprächen bei Veranstaltungen und sonstigen Anlässen findet der Austausch vor allem in zwei größeren Foren statt: dem Lesenetz Hamburg und der Landesarbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendkultur (LAG). **Buchstart**-Mitarbeiterinnen nehmen an den regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen dieser Foren teil und können ihre Themen dort anbringen.

Das „Fest der kleinen Wichte“ 2011

Beim dritten Mal ist es schon fast eine kleine Tradition: Am Dienstag, den 10. Mai, feierten wir zum dritten Mal unser Bücherfest für die Allerkleinsten – glücklicherweise auch zum dritten Mal regenfrei! Siebzehn Helferinnen und Helfer waren ab zehn Uhr im Park, um die diversen Pavillons und Aktionsstände aufzubauen. Die Bühnentechnik lag wieder in den erprobten guten Händen der Veranstaltungsexperten von blue noise; Kaffee und Muffins zu wichtefreundlichen Preisen stellten uns die Mitarbeiterinnen von Starbucks Coffee zur Verfügung.

Das Festareal neben dem großen Spielplatz in Planten un Blomen füllte sich schon ab 14 Uhr mit Karren, Buggys und gut gelaunten Wichten nebst erwachsenen Begleitern. Insgesamt nahmen wieder rund 2.000 Personen am Fest teil. Besonders schön für uns: Mehrere „**Gedichte für Wichte**“-Gruppen aus den Stadtteilen hatten sich verabredet und kamen gemeinsam zum Fest in die Innenstadt.

Das Musikprogramm auf der Ponywiesenbühne kam in diesem Jahr quasi aus eigener Produktion: Henning Stoll und Christian Gerber spielten, Ilona Schulz sang die Lieder von der **Buchstart**-CD „Gedichte für kleine Wichte“.



Dieses Jahr sehr grün: die Einladungskarte zum Fest, gestaltet von Dunja Schnabel

Mit Bandoneon, Fagott und viel Schwung: Die drei „Wichte"-Musiker Christan Gerber, Henning Stoll und Ilona Schulz

So ein merkwürdiges Instrument sieht man nicht alle Tage – heute vielleicht sogar zum ersten Mal?

„Ei, wir tanzen ja so fein vom einen auf das and're Bein ..."

Mit ihrer tollen Stimme und dem offenen Lachen hatte Ilona Schulz das Publikum gleich für sich gewonnen

Beim Bilderbuchtheater der Schauspielerin Morena Bartel stand ein moderner Bilderbuch-Klassiker im Mittelpunkt: „Klopf an" von Anna-Clara Tidholm. Phantasievoll und mit Hilfe einer Wäscheleine und frischen Möhren setzte Morena das Buch für die Bühne um und zog die Kinder in ihren Bann. Natürlich durfte auch ausgiebig angeklopft werden.

Wer wohnt denn hinter der grünen Tür? Klopf an und tritt ein!

Ein großer Spaß für alle!

Die Buchstart-CD war auch noch an einer anderen Stelle des Festes präsent: Das CD-Cover lieferte diesmal das Motiv für die beliebte Fotografier-Aktion

Kinder, die aus Satteltaschen gucken: Beim Buchstart-Fest ist alles möglich

In den beiden „Gedichte für Wichte"-Pavillons gab es Platz zum Büchergucken

Ganz schön spannend

Ich kann das schon alleine!

Bücher mit allen Sinnen!

Nicht jeder Schuss war ein Treffer beim Bilderbuch-Dosenwerfen ...

... aber irgendwann bekamen alle ihren Pixibuch-Gewinn

Bewegung war gefragt im im Raupe-Nimmersatt-Tunnel ...

... am Ende gab es eine kleine Belohnung

Die Schminkkünstlerinnen von Budni zauberten wieder die tollsten Make-ups

Unglaublich und vielleicht sogar wahr: Ein lesender Grüffelo!

Oder kam die Maske doch vom Grüffelo-Mal-Pavillon?

„Fest der kleinen Wichte“ 2011: ein tolles buntes Fest ...

... mit vielen schönen und unerwarteten Begegnungen

Wir freuen uns jetzt schon auf das 4. „Fest der kleine Wichte“, das am 22. Mai 2012 am selben Ort stattfinden wird. Vielen Dank an Frau Friedenberg und Frau Johannesson vom Bezirksamt Hamburg-Mitte (Fachamt Management des öffentlichen Raumes), an Frau Braun vom Café Seeterrassen für den Strom, an die Mitarbeiter von Planten un Blomen und an alle Helferinnen und Helfer.

Ein Fest für große Wichte: Sponsorenempfang und Gastvortrag am Baumwall, 10.5.2011

Nach dem gelungenen Fest im Park, bei noch immer fast sommerlichen Temperaturen, zogen die Erwachsenen um an den Baumwall, um den Abend dort gemeinsam mit Freunden und Förderern zu verbringen. Unterm Dach des Gruner+Jahr-Hauptgebäudes, in der Vorstands-Lounge, hatten Susanne Martensen (G+J, Unternehmenskommunikation) und ihr Team alles für einen festlichen Abend vorbereitet.

Fingerfood und gute Gespräche hoch über der Elbe

Ehrengast des Abends war Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler, hier mit Achim Twardy (Vorstand von G+J) und Nina Kuhn (Buchstart).

Hausherr Achim Twardy begrüßte die Gäste. Links neben der Senatorin: (v.r.n.l.): Gabriele Wöhlke (Budnianer Hilfe e.V.), Andrea Cammann (e-on hanse) und Simona Köhler (Kulturbehörde)

In ihrer Ansprache betonte die Senatorin die Wichtigkeit von Buchstart für Hamburg und dankte allen Förderern und Unterstützern für ihren Beitrag zum Gelingen des Projekts.

V.l.n.r.: Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler, Achim Twardy (G+J), Kinderarzt Dr. med. Hans-Ulrich Neumann, Klaus Humann (Carlsen Verlag), Werner Frömming und Iris von Bargen (Kulturbehörde), Gabriele Roesch (Bücherhallen Hamburg), Katharina Mahrenholtz (NDR info)

Iris von Bargen (Kulturbehörde), Annette Huber (Buchstart), Gabriele Roesch, verdeckt: Uta Keidte (Bücherhallen Hamburg), Katharina Mahrenholtz, Hella Schwemer-Martienßen (Bücherhallen Hamburg), Susanne Martensen (G+J)

Jeanette Wygoda (G+J) Silke Weitendorf (Oetinger Verlag), Kirsten Boie (Buchstart-Schirmherrin), Doris Janhsen (Oetinger Verlag)

Doris Janhsen, Dr. Thilo von Trott (Leiter Public Affairs + Corporate Responsibility, G+J), Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort (UKE, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik), Gastreferentin Dr. Ilse Wehrmann (Bremen), Prof. Dr. Dagmar Bergs-Winkels (HAW Hamburg, Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit), Nina Kuhn, Annette Huber

Minire Nesimi (am Tisch links) und Gül Çekel (r.) leiten seit April 2007 gemeinsam die „Gedichte für Wichte"-Gruppe in der Stadtteilbücherei auf der Veddel. Sie berichteten von Erlebnissen und Erfahrungen mit ihrer deutsch-türkisch-albanischsprachigen Gruppe

Über den Dächern Hamburgs: Fototermin mit Buchstart-Tasche

Nach dem Empfang ging es einige Stockwerke tiefer ins G+J-Auditorium. Dort sprach die bundesweit renommierte Expertin für frühe Bildung, Dr. Ilse Wehrmann aus Bremen, zum Thema „Deutschlands Zukunft: Bildung von Anfang an!"

Thilo von Trott begrüßte die rund 100 Gäste im G+J Auditorium

Frau Dr. Wehrmann betonte die Wichtigkeit der frühkindlichen Bildung, die von Familien und Kitas geleistet wird. Kommunen und staatliche Institutionen sind in der Pflicht, den frühen Bildungsprozess mit allen nur denkbaren Maßnahmen zu unterstützen

Wichtefest, Sponsorenempfang und Fachvortrag – es war ein langer Tag mit vielen Begegnungen und Gesprächen.
Buchstart dankt allen Freunden, Förderern und Weichenstellern für die Unterstützung, die sie uns zum Teil nun schon seit vielen Jahren gewähren. Wir schätzen uns glücklich, mit so verlässlichen Partnern arbeiten zu dürfen!

Projektbereich Öffentlichkeitsarbeit

POST AN BUCHSTART

„Sehr geehrte Damen und Herren,
im Rahmen eines Studienprojektes an der Hochschule in Esslingen erstellen wir Studentinnen einen Elterninformationsordner für die Stadt Ebersbach an der Fils. In den Ordner sollen Informationen über Einrichtungen für Eltern und Kinder in der Stadt kommen, aber auch Anregungen für Eltern, wie Wickellieder, Fingerspiele, Lieder, Reime etc...
Der Ordner wird nicht zu kommerziellen Zwecken hergestellt, sondern wird den Eltern von der Stadt geschenkt.
Wir wollten fragen, ob Sie uns die Genehmigung geben, ein paar ihrer internationalen Kinderreime abzudrucken und in unserem Ordner zu veröffentlichen. Natürlich werden wir Sie als Urheber angeben.

Viele Dank und viele Grüße ..."

Die **Buchstart**-Website und **Buchstart**-Materialien wurden 2011 kontinuierlich gepflegt und aktualisiert. Die Website www.buchstart-hamburg.de hatte im Jahr 2011 täglich um die 200 Besucher; laut Statistik sind die wichtigsten Suchbegriffe „Buchstart Hamburg", „Gedichte für Wichte" und „Kinderreime".

Zum „Fest der kleinen Wichte" wurde die Hamburger Presse informiert und reagierte ausgesprochen positiv (siehe Pressespiegel im Anhang). Zusätzlich erhielten alle Bücherhallen und **„Gedichte für Wichte"**-Kooperationspartner sowie die Kinderarztpraxen insgesamt 10.000 Postkartenflyer.

Auf Einladung des Hamburger Kinderschutzbundes und des „KinderKinder"-Festivals nahm **Buchstart** wieder mit mobilen **„Gedichte für Wichte"**-Aktionen am Hamburger Familientag in der Handelskammer im August und am Weltkinderfest in den Wallanlagen teil.

Mobil und wetterfest: das neue Buchstart-Zelt feierte im September Premiere beim Weltkinderfest in dem Wallanlagen

Im Oktober warb **Buchstart** in Gegenwart der Kultursenatorin auf der Ehrenamtsbörse der Kulturbehörde Hamburg im KörberForum für neue ehrenamtliche Mitglieder.

Danke!

Die vielseitigen Aktivitäten von **Buchstart** wären nicht möglich ohne die Unterstützung vieler Institutionen und Personen.
Wir danken allen Förderern und Sponsoren für die großzügig gewährte Unterstützung: Unserem Hauptförderer Gruner+Jahr, der Reederei Claus-Peter Offen, der LLoyd Fonds AG, der Stiftung Maritim Hermann & Milena Ebel, e-on Hanse und der Budnianer-Hilfe, sowie den Verlagen Carlsen und Oetinger.
Wir freuen uns sehr, mit Beginn des Jahres 2012 drei weitere Buchstart-Förderer begrüßen zu dürfen: die gemeinnützige Klaus-Michael Kühne Stiftung, das Chemieunternehmen Nordmann, Rassmann GmbH aus Hamburg-Wandsbek, und die Auto Wichert GmbH, die mit mehreren Verkaufshäusern in Hamburg präsent ist.

Ein großer Dank geht an Schirmherrin Kirsten Boie und unseren wissenschaftlichen Beirat für Rat und Tat; an die Bücherhallen Hamburg für Kooperationsaktivitäten und praktische Unterstützung; ebenso an die Firma Budnikowsky und besonders ihre Wandsbeker Lagermitarbeiter für die Hilfe bei den Packaktionen und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Starbucks Coffee Deutschland für ihre fleißigen Hände. Weiter danken wir den Schulungsleiterinnen Renate Schiffers und Brigitte Krebs und allen „**Gedichte für Wichte**"-Leiterinnen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für ihr Engagement und ihre Begeisterung; und zuletzt und ganz besonders den Hamburger Kinderärztinnen und -ärzten für ihre unentbehrliche Hilfe.

Für das Projekt Buchstart:
Nina Kuhn, Annette Huber
im Auftrag der Kulturbehörde Hamburg

Sponsorennennung

Hauptförderer

Gruner + Jahr AG & Co KG
Druck- und Verlagshaus
Hamburg

Hamburg

KLAUS-MICHAEL KÜHNE
STIFTUNG

NRC Nordmann, Rassmann
SINCE 1912

AUTO WICHERT

Verlagsgruppe Oetinger

BÜCHERHALLEN
HAMBURG

CARLSEN

e·on | Hanse

BUDNI
Jeden Tag Gutes tun.

STIFTUNG MARITIM

Reederei Claus-Peter Offen
HAMBURG

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

Pressespiegel (Auszug)

Hamburger Abendblatt, 10. Mai 2011

Online Der Pop kommt in die Stadt: Hamburgs Konzertfrühling Abendblatt.de/konzert

Familien-Tipp

Die schönsten Seiten des Tages

Singen, tanzen, basteln, dazu viele, viele Bilderbücher – heute wird das „Fest der kleinen Wichte" gefeiert

ALESSA PIEROTH

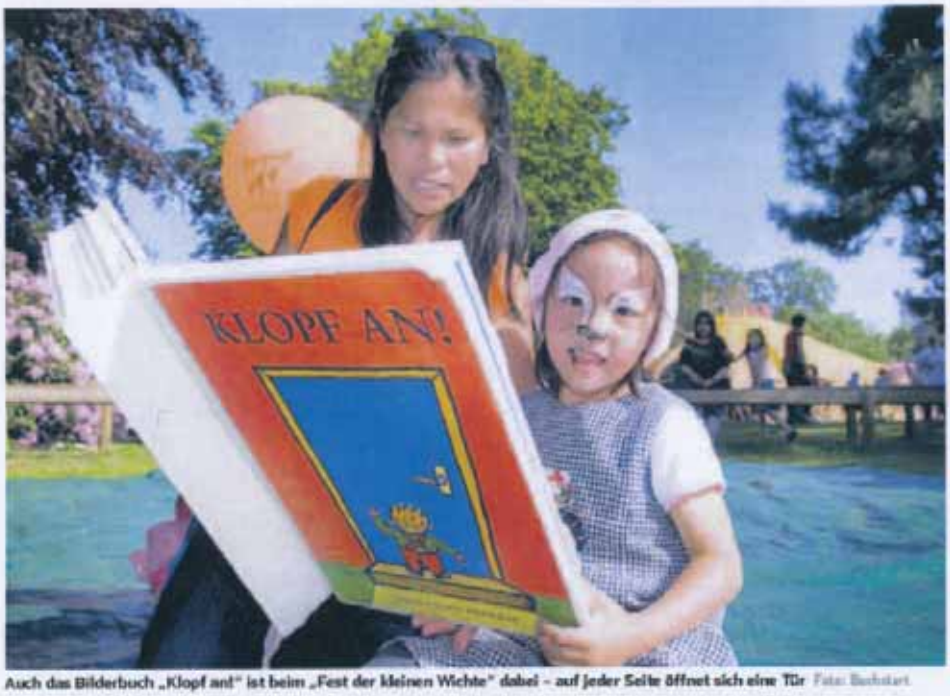
PLANTEN UN BLOMEN || Die Festivalsaison geht los – auch für die ganz Kleinen. Das Hamburger Sprachförderungsprojekt „Buchstart" veranstaltet nun zum dritten Mal das „Fest der kleinen Wichte", ein Bücherfest in Planten un Blomen für Kleinkinder bis zu drei Jahren und ihre Eltern. Dabei dreht sich alles um Bilderbücher.

Ab 15.30 Uhr steht die Schauspielerin und Synchronsprecherin Ilona Schulz auf der Pouwiesenbühne. Sie animiert die Kleinen mit Liedern aus dem „Grüffelo"-Liederbuch zum Mitsingen und -tanzen. Die knackigen Verse mit den kinderbuchtypischen Wiederholungen lernen auch Dreijährige schnell auswendig. Im Liederbuch geht es um eine pfiffige kleine Maus und das grummelige Monster Grüffelo. Dessen Leibgericht ist Butterbrot mit, genau,

Das Ziel des Projekts „Buchstart" ist, kleine Kinder so früh es geht mit Büchern und Sprache in Berührung zu bringen.

kleiner Maus. Und der gelingt es nur durch eine List, dem Grüffelo gründlich den Appetit zu verderben. Die Erzählung der Britin Julia Donaldson mit den bunten Illustrationen von Axel Scheffler wurde bereits in 26 Sprachen übersetzt und zählt zu den modernen Klassikern der Kinderbuchliteratur. Ein richtiges Erfolgsbilderbuch also.

Nach diesem turbulenten Einstieg bringt Morena Bartel „Klopf an!" auf die Bühne. Das Bilderbuch der Schwedin Anna-Clara Tidholm erschien, wie übrigens auch „Grüffelo", schon Ende der 90er-Jahre in Deutschland und setzt zurzeit als Computerspiel seine beeindruckende Erfolgstour durch die Kinderzimmer fort. „Mal sehen, wer da wohnt. Wir klopfen einfach an. Klopf, klopf!", heißt es im Buch. Seite für Seite öffnet sich eine neue Tür, und die Spannung steigt: Was mag sich wohl hinter der nächsten verbergen? Die Zimmer eines Hauses werden nach und nach erforscht, und ganz spielerisch vermittelt



Auch das Bilderbuch „Klopf an!" ist beim „Fest der kleinen Wichte" dabei – auf jeder Seite öffnet sich eine Tür Foto: Buchstart

das Buch dabei verschiedene Farben und die Zahlen Eins bis Fünf.

Zum Schluss darf natürlich die Liedersammlung der jüngst vom „Buchstart"-Team produzierten CD „Gedichte für kleine Wichte" nicht fehlen. Musiker Henning Stoll begleitet Ilona Schulz, zusammen tragen sie witzige Reime, Lieder und Fingerspiele vor – ein Fest, voll auf Mitmachen getrimmt.

In Bilderbuchkisten wühlen, Masken basteln – vieles ist möglich

Neben der Bühne, in den „Gedichte für Wichte"-Pavillons, können die Kleinen in Bilderbuchkisten wühlen und noch mehr tolle Lieder und Spiele kennenlernen. Zum Toben lädt das Bilderbuch-Dosenwerfen ein, und wer seine Eltern erschrecken möchte, der kann seine eigene Grüffelo-Maske basteln. Außerdem gibt es noch einen Schminkstand, eine lustige Fotoaktion, Getränke, Snacks und viele, viele bunte Luftballons. Eben das, was kleinen Kindern Spaß macht.

Am Abend sind Eltern und alle Interessierten dann zu Diskussion und Vortrag eingeladen. Diplom-Soziologin und Erzieherin Dr. Ilse Wehrmann fordert, dass Deutschland im Bereich der frühen Pädagogik mehr investieren müsse. „Wir brauchen zeitgemäße, gut ausgestattete Kitas mit qualifiziertem Fachpersonal und eine kinderverträglichere Gesetzgebung", sagt sie – und liegt damit auf der Linie des Hamburger Sprachförderungsprojekts „Buchstart". Seit 2007 setzt sich die Initiative dafür ein, dass Kinder so früh wie möglich mit Büchern und Sprache in Berührung kommen. Unter anderem mit den „Gedichte für Wichte"-Gruppen in vielen Hamburger Bezirken.

Übrigens: „Buchstart" ist immer dankbar für neue Buch-, Spiel- oder Reimetipps. Jeder kann helfen, damit die Initiative weiter wächst. Infos: www.buchstart-hamburg.de.

Fest der kleinen Wichte heute 15.30, Planten un Blomen (U Messehallen), Eingang Marseiller Straße, Eintritt frei; www.buchstart-hamburg.de

Vortrag: Deutschlands Zukunft – Bildung von Anfang an! heute, 19.00 Grone + Jahr, Auditorium (U Baumwall), Am Baumwall 11, Eintritt frei, Anmeldung unter info@buchstarthamburg.de

Hamburger Abendblatt, 10. Mai 2011

FEST

Fest der kleine Wichte

Das Mitmachfest ist ein Muss für lesehungrige Kinder bis drei Jahren, denn es gibt kistenweise Bilderbücher zum Stöbern **Planten un Blomen,** 15.30 bis 17.30 Uhr

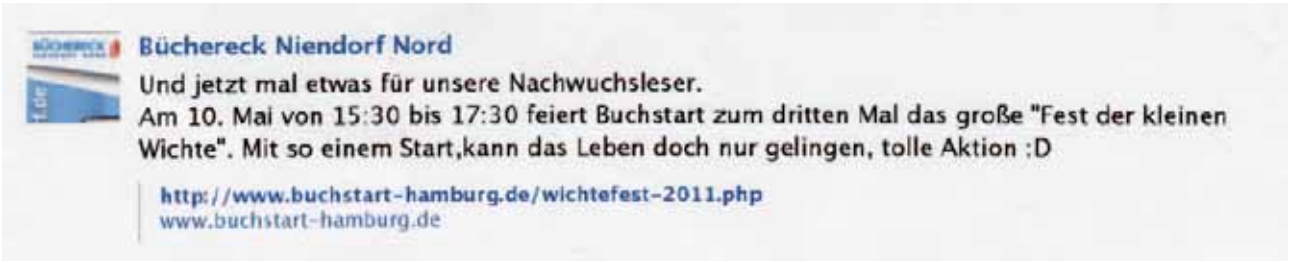
HH Live, 5. – 11. Mai 2011

WENN DIE GANZ KLEINEN FEIERN

:: **Fest** Schminken, Krabbelparcours – so wird aus einem Wochennachmittag ein Fest für die Kleinsten. Zum dritten Mal wird das „Fest der kleinen Wichte" auf dem Spielplatz in Planten un Blomen für Kinder bis drei Jahre veranstaltet. Außerdem gibt es eine „Pettersson und Findus"-Band sowie kistenweise Bilderbücher zum Stöbern. (vlkt)

Das Fest der keinen Wichte Di 10.5. beim Spielplatz in Planten un Blomen (U Stephansplatz), Eingang Marseiller Straße, bis 3 J., Eintritt frei; www.buchstart-hamburg.de

Facebook Büchereck, 07. Mai 2011



Büchereck Niendorf Nord

Und jetzt mal etwas für unsere Nachwuchsleser.
Am 10. Mai von 15:30 bis 17:30 feiert Buchstart zum dritten Mal das große "Fest der kleinen Wichte". Mit so einem Start,kann das Leben doch nur gelingen, tolle Aktion :D

http://www.buchstart-hamburg.de/wichtefest-2011.php
www.buchstart-hamburg.de

Bumerang, Mai 2011

Fest der kleinen Wichte

Buchstart, das Hamburger Projekt für frühkindliche Sprachförderung, feiert am 10. Mai sein beliebtes Bilderbuch- und Mitmachfest speziell für die ganz Kleinen (bis drei Jahre). Beim großen **Spielplatz in Planten un Blomen** (Eingang Marseiller Straße) gibt es Spiele, Tanz und Gesang – außerdem Bilderbuch-Dosenwerfen oder Grüffelo-Masken basteln. Ein Schminkstand, eine lustige Foto-Aktion, Luftballons, Getränke und Snacks für Groß und Klein machen das Angebot komplett. Dienstag, **10. Mai** von 15:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, **www.buchstart-hamburg.de**

hamburg.prinz.de, Mai 2011

Kinder

Das 3. Fest der kleinen Wichte

Planten un Blomen, Hamburg, Di, 10.05., 15:30-17:30 Uhr

Bilderbuch- und Mitmachfest auf dem großen Spielplatz für Kinder von 0 bis 3 Jahren.

Informationen des Veranstalters

Zum dritten Mal feiert Buchstart, das Hamburger Projekt für frühkindliche Sprachförderung, im Mai 2011 sein großes "Fest der kleinen Wichte". Das beliebte Bilderbuch- und Mitmachfest in Planten un Blomen spricht speziell die ganz Kleinen bis drei Jahre an. Für einen Nachmittag verwandelt sich das Gelände beim Spielplatz an der Marseiller Straße in ein Spiel- und Entdeckerparadies für kleine Bilderbuchfreunde und ihre großen Begleiter.

Bilder (1)

Beim Bühnenprogramm auf der Ponywiese geht es auch dieses Mal wieder hoch her: Die Schauspielerin, Sprecherin und Sängerin Ilona Schulz stellt mit dem brandneu erschienenen "Grüffelo-Liederbuch" mitreißende Lieder rund um den Kinderbuchklassiker vor und lädt (nicht nur) kleine Kinder zum Mitsingen, Tanzen und Spielen ein. Beim Bilderbuchtheater lässt Morena Bartel mit "Klopf an" gezeichnete Geschichten lebendig werden, und natürlich dürfen auch die schönsten "Gedichte für Wichte" nicht fehlen: Der Musiker Henning Stoll und Ilona Schulz geben die tollsten Mitmachlieder und lustigsten Reime zum besten, die das Buchstart-Team auf einer eigens produzierten CD gesammelt hat ("Gedichte für kleine Wichte", Hörcompany 2010).

Außerdem im Festprogramm: In den "Gedichte für Wichte"-Pavillons können die Kleinen in den Bilderbuchkisten stöbern und weitere tolle Lieder und Fingerspiele kennenlernen. Bewegungsfreudige Festbesucher können ihr Glück beim Bilderbuch-Dosenwerfen versuchen oder ihre eigenen Grüffelo-Masken basteln. Ein Schminkstand, eine lustige Foto-Aktion, Luftballons, Getränke und Snacks für Groß und Klein machen das Angebot des "Festes der kleinen Wichte" komplett.

Hamburger Abendblatt, 20. Juli 2011

Familien-Tipp

„Der Klub der kleinen Dichter" lädt ein

KINDERBIBLIOTHEK :: „Das ist der Daumen, der schüttelt die Pflaumen. Der hebt sie auf, der bringt sie nach Haus, und der Kleine hier, der isst sie alle auf." Mit Fingerspielen und Gesang machen Reime selbst den ganz Kleinen Spaß. Davon kann die Aktion „Buchstart" ein Lied singen: Ihre „Gedichte für Wichte"-Stunden haben sich in Hamburg in alle Himmelsrichtungen verbreitet. Büchereien, Eltern-Kind-Zentren oder Lesecklubs werden in den verschiedenen Stadtvierteln als Veranstaltungsorte genutzt.

Am heutigen Mittwoch etwa findet die nächste Gedichtestunde in der Kinderbibliothek am Hühnerposten statt. Jeder, der will, kann vorbeikommen und jederzeit in die Eltern-Kind-Gruppe einsteigen. In der Bibliothek am Hauptbahnhof dürfen sich Mama und Papa auch Tipps und Ideen holen, wie sie zu Hause ihren Sprösslingen Sprache und Reime näherbringen können.

Reime machen Spaß und fördern auch die Sprachentwicklung

„Gedichte für Wichte" setzt keine Schranken, weder in puncto Einkommen noch Herkunft: Der Eintritt ist überall frei, und viele der Gruppenleiterinnen beherrschen eine oder mehrere Zweitsprachen. In der Stadtteilbücherei Veddel etwa wird außer Deutsch auch Türkisch, Albanisch, Französisch und Englisch gesprochen. Weiter nordöstlich, im Lesecafé Dulsberg, hört man Deutsch Englisch und Twi, das in Ghana gesprochen wird.

Reime spielerisch zu erlernen macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die Sprachentwicklung der Kleinkinder. Und wer weiß, vielleicht wird aus den kleinen Wichten von heute ja irgendwann einmal ein Rilke oder ein Shakespeare. (hpls)

Vorlesen: Gedichte für Wichte Mi 20.7., 16.00–16.45, Kinderbibliothek (UG Hbf.), Hühnerposten 1, 1–3 Jahre, Eintritt frei. Infos zu anderen Veranstaltungsorten unter www.buchstart-hamburg.de

taz nord, 12. Oktober 2011

HEUTE IN HAMBURG

„Eine wichtige Rolle"

Infotag zum Ehrenamt in der Kulturarbeit

taz: Mit dem Projekt Buchstart setzen Sie sich dafür ein, Kinder schon früh für das Lesen zu begeistern. Wie wichtig sind dabei ehrenamtliche Helfer?

Annette Huber: Die freiwilligen Unterstützer, die unentgeltlich bei uns arbeiten, spielen eine wichtige Rolle, da sie die Arbeit der Festangestellten sinnvoll ergänzen.

Worin besteht ihre Motivation?

Bei ihrer Arbeit begegnen sie anderen Menschen und haben das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun. Gerade Ältere wollen oft etwas „zurückgeben" oder etwas „schenken". Wenn man dann noch positives Feedback bekommt, ist das befriedigend und schön. Die Helfer bei unserem Buchprojekt haben Lust, mit Kindern zu arbeiten und mögen den Trubel, den sie verbreiten. Sie lesen selbst gerne und möchten auch Kinder und ihre Eltern an das Lesen heranführen.

Haben Kultureinrichtungen ohne ehrenamtliche Mitarbeiter überhaupt eine Chance?

Natürlich würden viele kulturellen Angebote ausfallen, wenn es keine Ehrenamtlichen gäbe. Die Problematik liegt darin, immer mehr Geld einsparen zu wollen – was irgendwann zwangsläufig zur Auszehrung des Kulturbetriebs führt.

Der Staat darf also nicht aus seiner Pflicht entlassen werden.

Der Staat darf sich natürlich nicht komplett aus der ganzen Sache zurückziehen. Denn freiwillige Mitarbeiter können die Festangestellten nicht ersetzen. Wir brauchen beides: Gut ausgebildete, fest angestellte Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer. Man muss bedenken, dass freiwillige Helfer immer auch betreut werden müssen. Ohne verlässliche Strukturen auf der Projektseite macht Ehrenamt nur wenig Sinn. INTERVIEW: TMA

Infotag „Kultur braucht das Ehrenamt": 16–18 Uhr, Körberforum, Kehrwieder 12

Annette Huber

■ 43, ist Germanistin, freie Lektorin, Autorin und Mitarbeiterin beim Projekt Buchstart des Vereins Seiteneinsteiger

Cellesche Zeitung, 20. August 2011

Buchgeschenk beim Arzt

CELLE. Wege zu intensiver Sprachförderung kleiner Kinder haben die Bürgerstiftung und Bibliotheksgesellschaft mit dem gemeinsamen Projekt „Buchstart" schon 2008 eingeschlagen. Dies durch kostenloses Überlassen von sogenannten „Buchstart"-Taschen mit lustigem Fingerpuppenbuch, Tischset mit Kinderreimen, Info-Broschüre und Gutschein über ein weiteres Buch in der nächsten Gemeindebücherei. Kinderärzte in Stadt und Kreis Celle händigen die Buchstart-Taschen an Eltern aus, die ihre Kinder zur Vorsorgeuntersuchung U6 vorstellen.

Die Idee hat Inge Wendenburg aus Hamburg mitgebracht, sofort Mitstreiter der Umsetzung gefunden und nun sogar auf die U7-Untersuchung ausweiten können. Das bedeutet: Es gibt ein weiteres Buchgeschenk für die Kleinen. 1000 dieser Lesebücher wurden von Wendenburg und Team verpackt und den Kinderärzten in Stadt und Kreis ausgehändigt. Damit sind die Celler bundesweit einmalig. „Das ist keine PR-Aktion, sondern auf Dauer angelegt", versichert Lothar Haas.

Haas verweist auf das geplante bundesweite Projekt „Lesestart" der Stiftung Lesen, das den „Buchstart-Gedanken" aufgegriffen hat und die Hälfte aller Kinder in Deutschland erreichen will – dies allerdings nur auf drei Jahrgänge begrenzt. „Unsere Initiative Buchstart hingegen stellt sicher, dass auch in Zukunft Taschen und Bücher geliefert werden und sicher gestellt ist, dass alle Eltern und kleinen Kinder Nutzen davon haben", ergänzt Wendenburg. Dies werde von Kinderärzten und Bibliotheken ausdrücklich begrüßt, hieß es. (gn)

Inge Wendenburg hat die Idee der Buchstart-Taschen aus Hamburg mitgebracht.

Cellesche Zeitung, 04. Oktober 2011

Projekt „Buchstart" auf Dauer angelegt

CELLE. Zur Förderung der Sprachfähigkeit von Kindern gibt es in Celle seit 2008 das Projekt Buchstart der Bürgerstiftung und der Bibliotheksgesellschaft. Diesen Gedanken greift jetzt auch das Vorhaben Lesestart Niedersachsen auf. Es ist von der Stiftung Lesen ins Leben gerufen worden und wird mit Bundes- und Landesmitteln finanziert. Lesestart ist auf drei Jahre begrenzt. Bürgerstiftung und Bibliotheksgesellschaft begrüßen das Projekt.

Da die hiesigen Kinderärzte und Bibliotheken das heimische Projekt „Buchstart" fortsetzen wollen, beteiligen sie sich nicht an dem Landesprojekt „Lesestart".

Da aber die hiesigen Kinderärzte und Bibliotheken das heimische Projekt Buchstart fortsetzen wollen, beteiligen sie sich nicht an Lesestart. Wenn Eltern im Landkreis Celle ihr Kind zur U6-Vorsorgeuntersuchung vorstellen, erhalten Sie von ihrem Arzt kostenlos eine Buchstart-Tasche mit einem Bilderbuch, einer Lese-Broschüre für Eltern, einem Tischset mit Kinderreimen und einem Gutschein. Außerdem enthält die Stofftasche einen Gutschein für ein weiteres Bilderbuch, das die Eltern in ihrer öffentlichen Bibliothek abholen können.

„Wir erreichen in Stadt und Landkreis tatsächlich alle Kinder, nicht nur einen Teil", sagt der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Michael Polewsky. „Buchstart haben wir auf Dauer angelegt, die Finanzierung ist langfristig gesichert." Für die Bibliotheksgesellschaft ergänzt Elke Haas: „Auf Vorschlag der Kinderärzte erhalten die Eltern jetzt auch bei der U7-Vorsorgeuntersuchung, wenn das Kind zwei Jahre alt ist, eine Tasche mit einem weiteren Bilderbuch. Und unsere Lese-Broschüren haben wir, nach den hiesigen Bedürfnissen, ins Englische, Kurdische, Russische und Türkische übersetzen lassen." (og)

Landeszeitung, 05./06. November 2011

Wichernkranz strahlt für „Gedichte für Wichte"

Aktion unterstützt Kinderprojekt – Verkauf der Adventskalender startet jetzt

rast **Lüneburg.** Europas größter hängender Adventskranz wird ab dem 1. Advent, 27. November, bereits zum vierten Mal über dem Wasserturm für den guten Zweck leuchten. Erstmals bringen ihn allerdings nicht Telefonanrufe, sondern SMS zum Strahlen. Der Erlös dieser Weihnachtszeit fließt ins Projekt „Gedichte für Wichte" des Netzwerks Leseförderung. Die Wichern-Aktion ist gekoppelt mit unterstützenden Aktionen. 2010/2011 kam so die Rekordsumme von 5100 Euro zusammen. Nun stellten die Initiatoren – Diakonie, Kirchenkreis und Trägerverein Wasserturm – den ab sofort erhältlichen Adventskalender zur neuen Aktion vor.

Jedes Jahr gestaltet ein anderer Lüneburger Künstler den Kalender. In diesem Jahr ist es Siegmar Münk, der hier lebt und vorrangig auf St. Pauli arbeitet, der Lüneburg ins weihnachtliche Licht rückt. Sein Motiv präsentiert unter anderem den Wasserturm, den St.-Johannis-Turm und den Alten Kran. Fliegende Salzsäue zeigen, dass Spannung in der Luft liegt. In den Sternen sind Augen der Erwartung zu erkennen. Selbst das Diakonie-Kreuz hat seinen Weg aufs Bild gefunden. Der Künstler und Illustrator Siegmar Münk, der auch schon für den Stern und den Spiegel wirkte, kennt sich mit der Diakonie in Lüneburg aus, hat etliche Graphiken für die „neue arbeit" erstellt. Das Original-Motiv des Adventskalenders im DIN-A2-Format wird zugunsten der Wichern-Aktion bei der Eröffnung des Lüneburger Weihnachtsmarktes, Mittwoch, 23. November, versteigert.

Originalbild und Kalender präsentieren vor dem Wasserturm (v. l.): Tina Hueske vom Kirchenkreis, der Künstler Siegmar Münk, der stellvertretende Superintendent Olaf Ideker-Harr, Michael Eisner von der „neuen arbeit", Gabriel Siller als Leiter des Diakonieverbandes und die Projektleiterin Ursula Kretschmer. Foto: be

Der riesige Adventskranz auf dem Wasserturm leuchtet ab dem 27. November um 17 Uhr, zuvor gibt es ab 16 Uhr eine Eröffnungsveranstaltung am und im Wasserturm, unter anderem mit einem Impulsvortrag des neuen Landessuperintendenten Dieter Rathing und Musik des Orchesters Flutissima. Ab 17 Uhr können Interessierte dann unter dem Aktionsmotto „Ein Licht anzünden für jedes Kind" den Lichterkranz per Senden einer SMS funkeln lassen (wie's genau funktioniert, erklärt die LZ kurz vor dem Start). Preis pro SMS: 1,99 zuzüglich SMS-Kosten gemäß Tarif. Von jeder SMS gehen 1,37 Euro an das Projekt „Gedichte für Wichte", bei dem Ehrenamtliche die Sprechfähigkeit und Fantasie von Kindern anregen – dafür werden Arbeitsmaterialien benötigt. Unterstützt werden kann die Wichern-Aktion auch durch direkte Spenden aufs Konto des Kirchenkreisamtes.

Der Adventskalender ist ab sofort zum Stückpreis von fünf Euro in Lüneburger Buchhandlungen, in der Tourist-Information am Markt, in den Kirchen-Shops, beim Diakonieverband an der Heiligengeiststraße und im Wasserturm zu haben.

Märkische Allgemeine, 21. November 2011

KINDER

Gedichte für Wichte

BRÜCK/DAHNSDORF | Die Veranstaltungsreihe „Gedichte für Wichte" ist nun doch auf dem Wege. Der Auftakt ist am Freitag im Mehrgenerationenhaus „Alte Korbmacherei" im Planestädtchen vollzogen worden.

Im Rahmen des seinerzeit propagierten „Buchstart"-Projektes, bei dem Kleinstkinder bereits an Lektüre herangeführt werden, sollte es die Gruppen schon Anfang des Jahres geben. Da die Landesregierung Brandenburg jedoch nicht das vom Seminarhaus „Alte Post" favorisierte Projekt nach Hamburger Vorbild umsetzte, sondern selbst die Aktion „Leserstart" initiierte, war es zu Verzögerungen gekommen (die MAZ berichtete). Jeanette Streubel absolvierte jedoch auf eigene Kosten eine Ausbildung zur Gruppenleiterin und jetzt ist es – nicht zuletzt dank Eingliederung in den Lokalen Aktionsplan „Hoher Fläming" – soweit. So bleibt die Initiative unabhängig von der Trägerschaft durch den Brücker Bürgerverein nicht lokal beschränkt. Morgen etwa wird sie sich in der Dahnsdorfer Tagesstätte „Zwergenhaus" vorstellen. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Bibliotheken ist eine weitere Ausdehnung vorgesehen.

Eingeladen sind Mütter, Väter und Kinder bis zu drei Jahren", beschreibt Streubel die Zielgruppe. Dabei sollen die Kleinen erste Erfahrungen mit Büchern machen. Die Fantasie der Kinder könne so angeregt werden. Gleichzeitig würden sie eine sprachliche Förderung erfahren, heißt es im Konzept. Die Treffs sind wöchentlich, die Teilnahme ist kostenlos. „Bei Erfolg könnten weitere Gruppen entstehen, ich leite gern Eltern und Großeltern an", sagt die federführende Pädagogin. *ako*

Bildnachweis:
Titelbild und Fotos Wichtefest: www.co-o-peration.de.
Foto Kirsten Boie: Paula Markert.
Fotos Buchstart-Empfang: Gruner+Jahr.
Fotos Packaktion: Miriam Schwartz.
Alle weiteren Bilder: Buchstart.

Gestaltung: futur-zwei, Hamburg
Buchstart-Logo: Ole Könneke